THEODOR MOMMSEN
CHARLOTTENBURG
bei Berlin
MARCHSTRASSE. 6.

26/2 82

Geehrter Herr.

Wie Sie uns wohl nicht ganz verstanden. Ich schlug Ihnen eine Satzprobe vor; Sie sende mir eine Arbeitsprobe, und das ist etwas ganz Anderes. Indess bedaure ich es nicht, da ich auf diese Weise Gelegenheit finde Ihnen über gewisse Eigenthümlichkeiten meiner Meinung zu sagen. Ich bitte Sie dies als Rathschlag zu betrachten; ich habe nicht die Absicht in solchen Dingen die Editorenschreibart zu bespreiten, wird Sie aber allerdings bitten es sich zu überlegen, ob Sie in diesem Fall auf dem rechten Weg sind.

Ich halte es für einen Fehler des Apparats, wenn er die Abkürzungen der Handschrift nicht auflöst. Wenn eine Handschrift vergleicht, ist in dieser Hinsicht immer viel sicherer als wenn man nachher den Apparat benutzt; individuelle Abweichungen sind ja nicht selten, auch kann man von dem beruhigten Billigen Weise nicht die gleiche Sicherheit der Auflösungsverlangen wie von dem Vergleicher. Dazu stört es die Uebersichtlichkeit,